

Zahnsteiner Tageblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. — Anzeigen-Preis: Die einspaltige kleine Zeile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den
Einziges amtliches Veröffentlichungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 8.



Kreis St. Goarshausen
blatt sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1863. — Fernsprecher Nr. 38.

Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich: Mark. Durch die Post frei ins Haus Mark.

Nr. 69

Druck und Verlag der Buchdruckerei
Franz Schickel in Oberlahnstein.

Freitag, den 22. März 1918.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Edward Schickel in Oberlahnstein.

56. Jahrgang.

Die Offensive im Westen hat begonnen.

Oesterreichisch-ungarische Artillerie im Westen. — Deutsche Truppen in die englische Stellung eingedrungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Abschrift.

Militärische Vorbildung der Jugend.

Fernhaltung politischer Einflüsse.

Wie hier bekannt geworden ist, sind Abteilungen der militärischen Vorbildung der Jugend zu einer Versammlung einer politischen Organisation geführt worden.

Das Kriegsministerium ersucht, alle Führer und Ausbilder auf das Unzulässige eines verbotenen Verfahrens hinzuweisen. Hierbei ist ihnen der zweite Absatz der Ziffer 2 des Erl. v. 25. 11. 1914 Nr. 2686/10. 14 b 1 bekannt zu geben:

„Die heranwachsenden Jugendlichen sollen zu wehrfähigen, aufrechten, wahrhaftigen Charakteren entwickelt werden, die, stolz auf ihr deutsches Vaterland, jederzeit mit aller Kraft für seine Ehre einzutreten bereit sind. Eine parteipolitische Beeinflussung der Jugendlichen darf im Sinne der militärischen Vorbereitung nicht stattfinden.“

Berlin W. 66, den 7. Februar 1918.

Kriegsministerium.

Wied veröffentlicht.

St. Goarshausen, den 19. März 1918.

Der 1. Landrat.

Dr. Wolff, Regierungsrat.

Der Kreisgemüsegärtner Borch-Nastätten wird am Sonntag, den 24. März 1918 in Niederwallmenach, nachm. 3 Uhr, in der Wirtschaft von Hell

einen Vortrag über „Einführung des selbständigen Gemüsegärtner“ halten. Zu diesem Vortrage werden sämtliche Interessenten der Gemeinden Niederwallmenach, Oberwallmenach, Lautert, Nettershain und Reichenhain hiermit freundlichst eingeladen.

Die Herren Bürgermeister zu Niederwallmenach, Oberwallmenach, Lautert, Nettershain und Reichenhain werden um wiederholte ortsübliche Bekanntmachung gebeten.

St. Goarshausen, den 18. März 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Dr. Wolff, Regierungsrat.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 21. März, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Dünkirchen und La Baule blieb auch gestern die Erkundungstätigkeit reger. Der Artilleriekampf nahm am Abend bei anfallendem Wetter an Stärke zu. An der übrigen Front lebte die Gefechtsaktivität vorübergehend auf Seeresgruppe deutscher Kronprinz.

Auf dem Südufer der Oise nördlich von Reims und in der Schampagne war das Artillerief Feuer vielfach gesteigert. Seeresgruppe v. Gallwitz.

Der Artilleriekampf vor Verdun nahm am Abend große Heftigkeit an. Bayerische Kompanien überrannten südwestlich von Ornes in überraschendem Angriff die ersten deutschen Linien. Sie stießen bis zur Brule-Schlucht durch und nahmen einen Bataillonsstark und mehr als 240 Franzosen (darunter 20 Offiziere) gefangen. Westlich von Apremont drangen rheinische und niederländische Landwehr in die französischen Gräben ein und brachten 78 Gefangene mit.

Seeresgruppe Herzog Albrecht.

Auf dem Ostufer der Mosel und bei Romeny führten wir erfolgreiche Erkundungen durch. Das Gefechtsgebiet der französischen Artillerie am Barois-Wald hielt an. In breiten Abschnitten der Westfront ist heute früh die Artillerieschlacht mit voller Wucht entbrannt. Oesterreichisch-ungarische Artillerie hat sich am Kampf gegen die Engländer und Franzosen beteiligt.

Osten.

Seeresgruppe v. Madsen.

Truppen der Infanterie Rosch haben in der Ukraine die Handels- und Hafenstadt Uman genommen.

Der erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 21. März. (Amtlich.) In Belgien und französisch Flandern, südlich von Reims, in der Cham-

pagne, vor Verdun und in Lothringen haben sich die Artilleriekämpfe verschärft. Zwischen Cambrai und La Ferte sind wir in Teile der englischen Stellungen eingedrungen.

Die Mitteilung, daß die Entscheidungsschlacht im Westen in voller Wucht entbrannt sei, erfüllt alle deutschen Herzen mit den Gefühlen der innigsten Anteilnahme an den Truppen, die an den Vorfällen beteiligt sind. Es ist, als ob einen Augenblick der Atem stocke; man hört den Schritt des Weltenschicksals. Die Entscheidung über deutschen Sieg und deutschen Frieden, über die Zukunft des Volkes und des Reiches hängt von dem Ungeheuren ab, das in der Frühe des 21. März 1918 begonnen hat. Möge Gott seine Hand schirmend und helfend über unsere lieben Soldaten und über unsere oesterreichisch-ungarischen Helfer halten, damit ihnen für all das Fürchterliche, das ihnen jetzt und in der nächsten Zeit im blutigen Schlachtgetöse entgegentritt, der uneingeschränkte Sieg und der dauernde Frieden zuteil werde!

Oesterreich-ungarischer Tagesbericht.

W.B. Wien, 21. März. Amtlich wird verlautbart: Oesterreichisch-ungarische Artillerie hat auf dem westlichen Kriegsschauplatz in den Kampf gegen die Franzosen und Engländer eingegriffen.

In Venetien lebte die Gefechtsaktivität mehrfach beträchtlich auf.

Der Chef des Generalstabs.

Unsere Uboot-Beute im Februar.

Berlin, 20. März. (Amtlich.) Im Monat Februar sind durch kriegsgerichtliche Maßnahmen der Mittelmächte unter Hinzurechnung des in den bisherigen Monatsveröffentlichungen noch nicht verrechneten Teiles der vom Hilfskreuzer „Wolf“ erzielten Erfolge insgesamt 680 000 BRT.

des für unsere Feinde nützlichen Handelschiffraums vernichtet worden. Damit beläuft sich das Gesamtergebnis der Vernichtung seit Beginn des uneingeschränkten Uboot-Krieges auf insgesamt 10 270 000 BRT.

Durch die kriegsgerichtlichen Maßnahmen der Mittelmächte ist der unseren Feinden zur Verfügung stehende Welthandelschiffraum seit Kriegsbeginn bis zum 31. Januar 1918 um rund 15 100 000 BRT. verringert worden. Hiervon entfallen rund 9 400 000 BRT. auf die englische Handelsflotte.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Angriff deutscher Torpedoboote auf Dünkirchen und militärische Anlagen.

W.B. (Amtlich.) Berlin, 21. März. Torpedoboottreiterkräfte Flanderns haben am 21. 3. früh in drei Gruppen die Festung Dünkirchen sowie militärische Anlagen bei Bray, Dunes und de Panne nachhaltig unter Feuer genommen. Die Aufschläge lagen überall gut. In dem umfangreichen Baradenlager bei de Panne, das mit 800 Schuß belegt wurde, brachen zwei große Brände aus. Die Küstenbatterien erwiderten das Feuer heftig, aber ergebnislos. Auf dem Rückmarsch kam es zu einem Feuergefecht mit einigen feindlichen Zerstörern, die sich jedoch zurückzogen, nachdem sie mehrere Treffer erhalten hatten. Die am Vorstoß beteiligten Streiträfte sind ohne Beschädigungen oder Verluste eingelaufen. Zwei unserer kleinen Vorpostenboote sind heute nacht von einer Fahrt westlich Ostende nicht zurückgekehrt. Sie müssen als vermißt gelten.

Französische Offensive bevorstehend?

Genf, 21. März. Eine Davosdepeche meldet: Frankreichs Vorbereitungen zum Endkampf sind beendet. Die verbündeten Militärattachés sind an die Front abgereist.

Die Entente bricht die Beziehungen zu Rumänien ab.

Genf, 21. März. Nach Pariser Meldungen teilte im englischen Unterhaus Lord Cecil mit, daß mit der Berufung Marghilomans der diplomatische Verkehr zwischen Rumänien und der Entente aufgehört habe.

Die Daily News für sofortigen Friedensschluß.

Rotterdam, 20. März. Der Herausgeber der Daily News sagt in einem aufsehenerregenden Leitartikel, daß die Kriegsstärke trotz der Northcliffe-Propaganda entschieden zu gunsten des Vierbundes liege. Unabdingbarkeit u. Wahrscheinlichkeit erforderten die Erklärung, daß die Entente

sich nur dadurch aus ihrer mißlichen Situation retten könne, indem sie einen sofortigen Frieden schließe. Jeder Tag bessere die Lage der Mittelmächte und mache jene der Alliierten hoffnungsloser.

Plötzliche Beschlagnahme der holländischen Schiffe.

New York, 21. März. Reuter: Der Präsident erließ eine Erklärung, in der er zur Beschlagnahme der holländischen Schiffe in den amerikanischen Häfen in der Mittwochnacht ermächtigt. Dieser Schritt wurde getan, nachdem das Kriegshandelsamt erfahren hatte, daß Holland das amerikanische Ultimatum, die Schiffe auszuliefern, abgelehnt hatte.

Deutsches Reich.

Im Abgeordnetenhaus.

wurde die Vorlage über die Verlängerung der Wahlzeit (Legislaturperiode) um ein Jahr angenommen, nachdem der Minister des Innern Dr. Drews die Notwendigkeit kurz begründet und darauf hingewiesen hatte, daß die Verlängerung auch für die Verständigung über die Wahlrechtsvorlage, auf deren Zustandekommen er zuversichtlich hofft, erforderlich sei. Es folgt die zweite Lesung des Haushalts der Bauverwaltung. Abg. Dr. Hermann-Danzig (Vp.) beklagt das Fehlen jeglicher durchgehenden Wasserverbindung vom Osten nach dem Westen. Abg. Gerlach (Z.) befürwortet gleichfalls die Inangriffnahme großer Wasserstraßenbauten, die insbesondere auch der Provinz Ostpreußen zustatten kommen müßten und erörtert sodann Einzelfragen auf dem Anstellungs- und dem technischen Gebiete.

Das Abschiedsgesuch v. Rheinabens genehmigt.

Berlin, 21. März. Der Kaiser hat, wie der „Berl. Z.-A.“ hört, das Abschiedsgesuch des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Freiherrn von Rheinabens zum 1. April genehmigt.

Als Nachfolger des am 1. April zurücktretenden Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Herrn v. Rheinabens, gilt nach dem „Berl. Tagebl.“ der frühere Landwirtschaftsminister v. Schorlemer-Lieser, der bereits vor v. Rheinabens den Posten als Oberpräsidenten der Rheinprovinz inne hatte.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, den 22. März.

!! Aller Gedanken und Wünsche weilen heute, wo die Gefährte im Westen eine furchtbare Sprache reden, bei unseren Feldgrauen und ihren Führern an der Westfront — in diesem Bewußtsein mögen und können sie ihr gutes Heldenvolk verrichten, ein Ansporn für alle daheim, sich solcher zum höchsten Opfer bereiten. So wird die Forderung des Tages ist, daß jeder Mann seine Schuldigkeit tue: draußen bei der Frühlings-schlacht, daheim bei der Frühlingsanleihe! So nur kann unserem Volke der Frühling dieses Jahres den heißersehnten, starken deutschen Frieden bringen!

:: Evangel. Gemeinde. Die Konfirmation findet am Palmsonntag statt, die Beichte am Samstag Abend um 7 Uhr.

!! 8. Kriegsanleihe. Im Interesse des Erfolges der Zeichnungen auf die achte Kriegsanleihe hat der Herr Finanz-Minister angeordnet, daß die königlichen Regierungs-Haupt-, Kreis- und Volksschulen Zeichnungen für diese Anleihe entgegennehmen.

!! Im Mobilienverkauf. Gestern Nachmittag fand am Amtsgericht Niederlahnstein der zwanzweite Verkauf des Herrn Bäckermeister Klöppel gehörigen, früher Hallerbach'schen Hauses an der Hochstraße statt. Als Interessenten waren nur an dem Objekt beteiligte Leute erschienen. Der Zuschlag wurde dem Rithypothekargläubiger, Herrn Metzgermeister Georg Sturm, auf sein Gebot mit 8600 M. erteilt.

!! Der Gemeinnützige Kleintierzuchtverein hält am Sonntag, den 24. d. M. im Hotel „Rheinischer Hof“ bei Herrn Massenteil seine Monatsversammlung ab. Wie aus dem Infertatenteil ersichtlich ist, stehen sehr wichtige Punkte auf der Tagesordnung. So soll unter anderem auch Beschluß gefaßt werden, ob im Spätherbst eine Ausstellung abgehalten werden soll. Unter den Anwesenden werden 1,1 Blau Wiener verlost. Nichtmitglieder haben zu dieser Versammlung Zutritt.

Wiltshausen. Zum Leutnant der Reserve wurde der Vizepräsident Eitelbach (Oberlahnstein) befördert.

Niederlahnstein, den 22. März

Ernennung. Dem am hiesigen Amtsgericht schon lange Jahre angestellten Herrn Amtsgerichtsrat Prahl wurde der Charakter als Rechnungsrat verliehen.
Auszeichnung. Herr Lehrer Fied von hier erhielt das Verdienstkreuz für Kriegshilfe.

Braubach, den 22. März.

Das Zwillingsspaar im Reiselkorb. Von der Haltestelle der Kleinbahn aus bewegten sich in der Richtung nach dem hiesigen Bahnhof zu zwei Landwirte, die einen anscheinend sehr schweren Schließkorb trugen. In der heutigen Zeit aber erregten Schließkörbe, die vom Lande kommen und dazu noch gefüllt erscheinen, immer Verdacht. So entging auch dieses Verhältnis nicht dem Auge des Gesetzes, das sich in den beiden Piktoren der öffentlichen Ordnung, dem Gendarmen Dampert und dem Polizeiergeanten Deuser, personifizierte. Sie ließen sich den Korb öffnen und ein reizendes Zwillingsspaar — rosaroter Terkelchen, grunzte freundlich den Neugierigen entgegen. Das Notizbuch des Gendarmen spielte eine vorübergehende Rolle und die beiden Träger der kostbaren Last gingen nach der Stadt wieder von dannen.

Camp, 22. März. Neue Telefonanschlüsse: Bürgermeisteramt Poststr. 30, Kloster Bornhofen 32, Adolf Bedert 27, C. G. Müller 28, Holzhdg. Georg Stefan Schlaadt-Poststr. 26, Cht- und Kohlenhdg. Anton Schlaadt 29, Frau J. B. Winter 31.

St. Goarshausen, 22. März. Am Sonntag ist es das erste Mal, daß Mitglieder des Kgl. Hoftheaters in Wiesbaden einen Lieder- und Vortragsabend hier veranstalten. Das Hegenlied von Ernst v. Wildenbruch ist ein Gedicht von beispielloser Schönheit der Sprache und von einer ungehobenen dramatischen Wucht. Für alle Besucher wird es ein Erlebnis sein, das Hegenlied mit der Musik von Schillings von dem Hofchauspieler Walter Zolfin vorgetragen zu hören. Nicola Geise-Winkel ist bekanntlich einer der geschäftigsten Sänger der Wagner-Festspiele in Bayreuth. Hoffentlich wird ein voller Saal bewiesen, daß man auch in St. Goarshausen echte Kunst zu schätzen versteht. Wie uns geschrieben wird, sind Karten im Hotel Hohenzoller zu haben.

St. Goarshausen, 22. März. Dem ehemaligen Kriegsfreiwilligen C. A. Koch von hier, 1. Komp. J. R. 235, Gutsverwalter z. Zt. im Dienste der Landesstelle des Hzgl. E. Staatsministeriums und der Hzgl. E. Staats- und Domänenkasse zu Coburg, wurde 2 Jahre nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienste das E. R. 2. Kl. verliehen.

Cauh, 22. März. Neue bzw. geänderte Telefonanschlüsse. Bergwerksbesitzer Georg von Marées 11, J. Schmaß (5) jeht 19.

Raststätten, 22. März. Morgen Samstag abend findet im Saale zur „Schönen Aussicht“ ein Vortrag statt. Herr Feldwebel Wittelsberger, dem es kürzlich gelungen ist nach dreijähriger Gefangenschaft aus Frankreich nach der Schweiz zu entkommen, wird seine vielseitigen Erlebnisse schildern.

Raststätten, 22. März. Im Hotel Guntrum fand eine Zusammenkunft von Interessenten statt, die den Zweck hatte, eine landw. Bezugsgegensellschaft zu gründen. Nach dem Referat des Verbandssekretärs des Nassauer Raiffeisenverbandes, Herrn Brisar aus Frankfurt, kam die Gründung einer den landwirtschaftlichen Bezug und Absatz bezweckenden Genossenschaft zustande. Zum Vorsitzenden wurde Herr Kreisgärtner Borch, als Aufsichtsratsvorsitzender Herr Johannes Michel, als Rechnung Herr Hermann Adomeit gewählt.

Wichlen, 22. März. Feldwebel Wittelsberger wird am Sonntag, den 24. März im Hotel Früh einen Vortrag über seine Erlebnisse in französischer Gefangenschaft und die Flucht aus derselben halten, wie eine Anzeige in heutiger Nummer besagt.

Aus Nah und fern.

Salzig, 21. März. Bei dem heutigen Versteigerungs-Termin der Gewerkschaft „Salzbörn“ blieb Herr Justizrat Dr. Abs Bonn Meistbietender mit dem Mindestgebot von 2810 M für Heilbad Salzig, Kommandit Gesellschaft Prieger zu Salzig. Der Zuschlag erfolgt am 27. März vorm. 10 Uhr.

Elville, 20. März. Im hohen Alter von 82 Jahren verschied dahier Herr Hotelier Michael Reisenbach, Inhaber des bekannten Hotels Reisenbach (am Bahnhof).

Kreuznach. Herr und Frau Krupp von Bohlen und Halbach in Essen haben zur Vinderung der Hochwasserschäden der Stadt Kreuznach den Betrag von 25 000 M überwiesen.

Elz, 27. März. Bei einem Spaziergange im Walde fand ein Schussunge von hier ein Strohgeschweh, das ein Tier dort abgestoßen hatte. Voriges Jahr fand man ebenfalls ein Geschweh ganz in der Nähe der jetzigen Fundstelle, das ebenfalls von einem Dambirsch herührte.

Enkirch (Mosel). Ein 16jähriger Burische schoß nach Vögeln, traf aber ein junges Mädchen in die Brust, so daß es schwerverletzt zusammenbrach.

Köln. Die Reichsleiter, die der Stadt Köln überwiesen wurden, schickte der Oberbürgermeister wegen der ganz miserablen Qualität und des unerhört hohen Preises wieder zurück.

Lezte Meldungen

Der Friede im Osten.

Berlin, 22. März. Wie die B. Z. hört, ist die Abordnung des russischen Rates der Volkskommissare, die den ratifizierten Friedensvertrag der russischen Regierung überbringt, in Berlin eingetroffen. Weiter trifft heute der künftige Vertreter der ukrainischen Volksrepublik im deutschen Reich, Herr Ejebo, in Berlin ein.

Vor dem endgültigen Friedensschlusse.

Budapest, 22. März. Die Verlängerung des Waffenstillstandes mit Rumänien um 3 Tage hält man in informierten Kreisen für das beste Zeichen dafür, daß eine schnelle Beendigung der Friedensverhandlungen zu erwarten ist. Die Wiener diplomatischen Kreise sind der Ansicht, daß nunmehr die endgültige Unterfertigung des Friedensvertrages bevorsteht.

Wilson will sich über die veränderten Verhältnisse in Europa informieren.

Berlin, 22. März. Aus Newyork wird gemeldet: Der amerikanische Senat habe Wilson eingeladen, die Frage nochmals zu prüfen, ob sich die Verhältnisse in Europa nicht zugunsten eines russischen Friedensschlusses gewendet haben. Wilson habe erklärt, England überlasse Amerika die Freiheit der Entscheidung. Zum Zwecke einer gründlichen Information habe Wilson ein Mitglied der Regierung, zwei Senatoren und den Obersten House eingeladen, sich unverzüglich nach Paris zu begeben.

Für die, die kämpfend, blutend ringen,
den deutschen Frieden zu erzwingen,
gilt es die höchste Schwerterweiche:
Geht hin und zeichnet Kriegsanleihe!

Bekanntmachungen.

Butter-Verkauf

am Samstag, den 23. März 1918 pro Person 35 Gramm auf Nr. 38 der Lebensmittelkarte.

Oberlahnstein, den 22. März 1918.

Der Magistrat.

Gier-Ausgabe

am Samstag, den 23. d. Mts. für die Buchstaben T bis Z und A—F auf Nr. 36, G—N einschl. auf Nr. 37 von 10 Uhr ab bei Krämer, Ring und Kittel. Hühnerhalter erhalten keine Eier.

Oberlahnstein, den 22. März 1918.

Der Magistrat.

Diejenigen Teilhaber an der vorjährigen Waldschweineheerde, welchen bei der Auslosung ein Schwein zugesallen ist, werden auf

Sonntag, den 24. ds. Mts. vorm. 11 Uhr

in dem Rathhaussaal zur Entgegennahme der Abrechnung und Verteilung eines kleinen Reberschusses eingeladen.

Oberlahnstein, den 22. März 1918.

Der Bürgermeister.

Die Fleischausgabe

findet statt am Samstag, den 23. März, von mittags 1 Uhr ab. Es werden verausgabt 130 Gr. Fleisch und 50 Gr. Butter.

Oberlahnstein, den 21. März 1918.

Die Polizeiverwaltung.

Die Musterung aller in der Gemeinde Oberlahnstein wohnhaften, im Jahre 1900 geborenen Landsturmpflichtigen, findet am

Mittwoch, den 27. März d. Js. in der Kaiser-Wilhelm-Schule hieselbst statt.

Die Bestimmungspflichtigen müssen in reiner Kleidung, besonders sauber gewaschen, zum Musterungstermine erscheinen und pünktlich um 8 Uhr vormittags am Musterungsorte antreten.

Wer ohne genügende Entschuldigung sich nicht zur Musterung stellt, hat schwere Strafe zu gewärtigen.

Augenscheinliche Krüppel, Idioten pp. brauchen nicht zu erscheinen. Für diese Leute sind eventl. amtärztliche Atteste auszufertigen oder mitzubringen. Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat spätestens zum Musterungstermin ein ärztliches Attest durch den Unterzeichneten einzureichen. Das Attest ist durch die Ortspolizeibehörde zu beglaubigen, falls der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Die Mitglieder der Jugendkompanien haben Bescheinigung über ihre regelmäßige Teilnahme an der militärischen Jugendvorbereitung vorzulegen.

Oberlahnstein, den 21. März 1918.

Der Bürgermeister.

Die am 8. März im Distrikt Vichten 14 und am 18. März im Distrikt 17 Vog abgehaltenen Holzversteigerungen sind genehmigt. Die Holzverabfolgungsettel können bei der Stadtkasse sofort in Empfang genommen werden.

Niederlahnstein, den 22. März 1918.

Der Magistrat: Rody.

Kalk ist wieder eingetroffen und wird Samstag am Güterbahnhof abgegeben. Zettel im Rathaus Zimmer Nr. 1.

Oberlahnstein, den 22. März 1918.

Der Magistrat.

Mielon. :: „Hotel Früh“.

Sonntag, den 24. März, abends 8 Uhr:

VORTRAG

des Herrn Feldwebel Wittelsberger über:
„Seine Erlebnisse in französischer Gefangenschaft und Flucht aus derselben“.

Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.

Der Erlös ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

Pferdemarkt in Coblenz

am Mittwoch, den 10. April 1918 vormitt.

auf dem städtischen Schlachthofe. Der Oberbürgermeister.

50 Mark Belohnung

zähle Demjenigen, der mir die Verläumder und Ehrabschneider, sowie den anonymen Briefschreiber so angibt, daß ich sie gerichtlich belangen kann.

Joh. Winter, Kgl. Zugführer.

Für abwechselnd Tag- und Nachtschicht mehrere jüngere tüchtige Arbeiter gesucht.

Georg Löffbecke, Papierfabrik, Oberlahnstein.

Neuen Eiser Deutschkleefamen (Rothkleefamen) empfiehlt preiswert Jos. Runkel, Mayon

Defstationen G. Kleintierzuchtverein. A. H. und B. H. Sch. Jos. Schultes, Wilhelmstraße, Frh. Paderbach, Bahnhofsstr. Der Vorstand.

Warnung. Vermitt. ist e. H. photogr. Apparat, 6x9. Contessa, Plaubels Sag-Orthar, aus e. Viehstall herausgeholt. Auf Wiedererwerb. Bei Abgabe. erbet. unt. „Photo“ an die Geschäftsstelle.

Kleine Wohnung, 2-3 Zimmer, wenn mögl. Gas od. elektr. von einzeln. (auch Person zum 1.-15. 4. in Niederlahnstein zu mieten gesucht. Offerten unt. J. 3. an die Geschäftsstelle.

Für meinen kleinen Haushalt von 2 Personen suche ich ein tüchtiges Dienstmädchen. Coblenz, Mainzerstraße 18, partierre.

Eine Wohnung zu vermieten. Römerstr. 2.

Ein Haus eventl. 4-6-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter „Tulcan“ an die Geschäftsstelle.

Schöne Häuser zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle.

St. Goarshausen Hotel Hohenzoller

Sonntag, den 24. März, abends 8 Uhr:

Lieder- und Vortrags-Abend.

Mitwirkende:

Herr N. Golsse-Winkel, Hofopernsänger. (Bayreuth-Wiesbaden). Herr Walter Zolfin, Kgl. Schauspieler und Rezitator (Wiesbaden). Herr Walter Fischer, Pianist (Wiesbaden).

Vortragsfolge:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Thema und Variationen | Paderewski |
| 2. a) Wolframs Ansprache | R. Wagner |
| b) Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ | |
| 3. Das Hexenlied (Ernst von Wildenbruch) mit der Musik von | Schillings |
| 4. a) Liebesfeier | Weingartner |
| b) Heimweh | Wolf |
| c) Wanderlied | Schumann |
| 5. a) Notturmo (Liebestraum) | Liszt |
| b) Rhapsodie Nr. 14 | |
| 6. a) Emden | Reitel |
| b) Prinz Eugen | |
| c) Friedericus Rex | Löwe |

Preise: 3, 2, 1 M. Vorverkauf: Hotel „Hohenzoller“

Gemeinnütziger Kleintierzucht-Verein

Sonntag, den 24. 3. 8 Uhr abends Monatsversammlung

Ort: „Hahn. Hof“, Maffentell Tagesordnung:

Ausstellung, Staßrevision, Beratung über Kaninchenzucht, Anmeldung zur Kanin-Gruppe, Verlosung von 11 St. M. Aufnahme neuer Mitglieder, Wünsche und Anträge. Nichtmitglieder haben Zutritt. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand. Selbständige Küfermeister für Reparatur-Feinarbeit auf Halbschiffen für dauernd gesucht. Offerten an

Noll & Co., Ehrenbreitstein. Ordentliches und sauberes Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. n. n. n. Wiesbaden, Klefstraße 61 b.

Gesucht Hausknecht zwei Mädchen (eines muß eine Kuh melken können) Lebsauer, Seminarökonom, Boppard.

Prima Apfelwein Liter 1.45 Mk. empfiehlt Ludw. Reiter Wm., an der kath. Kirche, Hochstr. 17.

Jeden Freitag stehen frischmelkende und hochtragende Kühe und Rinder zum Verkauf bei G. Hofmann, Nassau Telefon 71.